

Protokoll der Stadtratssitzung Nr. 05 / 2018 vom 22.08.2018

Beginn: 19.00 Uhr (in der Arche in Keula)
Ende : 20.00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Stadtrates:

1. Herr Markus Posch Bürgermeister
2. Herr Andreas Gehrman
3. Frau Claudia Kockert
4. Herr Ronny Bresan
5. Herr Mathias Kockert
6. Herr Oliver Brösan
7. Herr Georg Szczepanski
8. Herr Michael Kretschmer
9. Herr Norbert Metasch
10. Herr Thomas Werner
11. Herr Roland Homola
12. Herr Sören Bömer
13. Frau Susanne Kockert
14. Herr Martin Scholz
15. Herr Johannes Michauk

Nicht anwesend:

1. Herr Thomas Prüfer entsch.
2. Frau Marion Grellert

Weitere Teilnehmer:

- Herr Thomas Woelke, Kämmerer,
- Herr Stephen Rachel, Leiter des Bau-, Gewerbe-, und Ordnungsamtes,
- Frau Simone Künze, Schriftführerin,
- 15 Gäste

Öffentliche Sitzung

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Stadträte und die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren verwies er darauf, dass aus Sicht der Verwaltung kein Mitglied des Stadtrates zu den vorgesehenen Tagesordnungspunkten befangen ist. Sofern Stadträte in einer der Angelegenheiten selbst zu dem Schluss kommen, befangen zu sein, bat er um Mitteilung. Änderungsanträge zur Tagesordnung gab es nicht.

Dann übergab der Bürgermeister das Wort an Herrn Peter Schubert, den Ortsvorsteher des Ortsteils Keula.

Herr Schubert begrüßte die Stadträte und Gäste im Namen der Einwohner von Keula und des Ortschaftsrates im Keulaer Dorfgemeinschaftshaus, genannt „Arche“. Dann ging er darauf ein, dass die Arche in mühevoller Arbeit in den Zustand versetzt worden ist, in dem sie heute zu bewundern ist: mit behindertengerechtem Aufgang, einem behindertengerechten Sanitärbereich, einer modernen Küche und einem schönen Raum für die verschiedensten Aktivitäten. Die Keulaer sind zurecht stolz auf ihre Arche. Im Namen des Dorfclubs dankte er allen Keulaern, die bei der Sanierung mitgeholfen haben, aber auch der Stadtverwaltung und dem Bauhof für ihre Unterstützung.

TOP 0 - Protokollkontrolle

Zu den ausgereichten Protokollen der Stadtratssitzungen vom 27.06.2018 und 09.08.2018 (letzteres ohne den nichtöffentlichen Teil) gab es keine Beanstandungen.

Die Gegenzeichnung des Protokolls vom 27.06.2018 wurde von den Stadträten Norbert Metasch und Martin Scholz vorgenommen.

Die Gegenzeichnung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 09.08.2018 übernahmen Mathias Kockert und Thomas Werner, die bereits am 16.08.2018 den nichtöffentlichen Teil dieses Protokolls, der nicht versandt werden darf, geprüft und abgezeichnet hatten. Herr Posch wies darauf hin, dass die Stadträte diesen nichtöffentlichen Teil bei Frau Künze jederzeit einsehen können.

TOP 1 - Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Saalau Ziegeleistraße“

Der Bürgermeister erläuterte, dass die Verwaltung sich bereits seit mehreren Jahren bemüht, auch in Saalau Bauland zu schaffen, damit die Jugend die Möglichkeit hat, im Dorf zu bleiben und nicht anderswohin abwandert. Nun liegt der Entwurf eines Bebauungsplanes vor. Im Rahmen der Auslegung besteht für jedermann die Möglichkeit Bedenken und Hinweise vorzubringen.

Herr Alois Michau aus Saalau, der Eigentümer des mittig im Plangebiet liegenden Grundstücks, ist mit der Planung nicht einverstanden. Er hat einen Anwalt mit seiner Vertretung beauftragt. Dessen Schreiben vom 21.08.2018 verlas der Bürgermeister, um es den Stadträten zur Kenntnis zu bringen. Der Anwalt verfolgt damit das Ziel, die Stadträte davon zu überzeugen, den Beschluss über die Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes nicht zu fassen.

Herr Rachel verwies darauf, dass auch der Ortschaftsrat von Saalau sich ganz maßgeblich an der Suche nach möglichen Bauflächen beteiligt hat. Ausgangspunkt dessen waren ganz konkrete Nachfragen von bauwilligen jungen Saalauern, die nach Dresden abwandern würden, wenn sie nicht in Saalau bauen können.

Nachdem die Flächen gefunden waren, die nun überplant werden sollen, war Frau Krupka vom Bauaufsichtsamt zu einer Vor-Ort-Begehung eingeladen worden und hatte ihre Unterstützung signalisiert. Herr Rachel informierte auch darüber, dass ein vereinfachtes Planverfahren möglich ist, da die künftig zu erwartende versiegelte Fläche bei der geplanten Schaffung von vier Baustellen nur bei ca. 2.000 m² liegt. Im Übrigen hat die Stadt Wittichenau als in der Regionalplanung ausgewiesenes Grundzentrum das Recht, auch in den Ortsteilen Bauflächen für deren Eigenentwicklung auszuweisen. Dann ging Herr Rachel noch auf die Argumente von Herrn Alois Michau bzw. dessen Anwalt ein. Herr Michau kann seine Fläche ohne Probleme von der Straße aus erreichen. Die geplante Bebauung rechts und links davon hat aus Sicht von Herrn Rachel keine negativen Auswirkungen auf dessen Fläche. Die Finanzierung des Bebauungsplanes übernehmen die Grundstückseigentümer, die Bauflächen auf ihren Grundstücken schaffen wollen.

Frau Gudrun Krahl als Ortsvorsteherin des Ortsteils Saalau bestätigte auf Nachfrage des Bürgermeisters, dass die Leute im Dorf wirklich auf diese Bauflächen warten und empfahl den Stadträten den Auslegungsbeschluss zu fassen.

Auch Stadtrat Georg Szczepanski als Mitglied des Saalauer Ortschaftsrates bat den Stadtrat, das Projekt Bebauungsplan Saalau Ziegeleistraße weiterhin zu unterstützen. Der Großteil der Saalauer steht nach seiner Ansicht ebenfalls hinter diesem Projekt.

Herr Stadtrat Mathias Kockert brachte zum Ausdruck, dass die Auslegung des Planentwurfs ja gerade dazu dient, alle relevanten Meinungen einzuholen. Ein Abwürgen des Verfahrens vor dem Auslegungs- und Beteiligungsverfahren macht daher keinen Sinn.

Beschluss-Nr. 01/05/2018

Auslegungsbeschluss

zum Entwurf des Bebauungsplanes „Saalau Ziegeleistraße“ in der Fassung von August 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau fasst den Beschluss über den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes „Saalau Ziegeleistraße“ in der Fassung von August 2018.

Der Entwurf besteht aus der Planzeichnung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der dazugehörigen Begründung.

...

Die Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslage des Entwurfes sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB durchgeführt.
Der Beschluss ist öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung zur Auslegung ist auf die Auslegung des Artenschutzfachbeitrages und der Biotoptypenerfassung hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

TOP 2 - Beschluss zur Aufhebung der Ortsvorsteher-Entschädigungssatzung

Der Prozentsatz mit dem die Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher ausgehend von der gesetzlich geregelten Entschädigung ehrenamtlicher Bürgermeister zu errechnen war, war bisher in der Ortsvorsteher-Entschädigungssatzung der Stadt Wittichenau mit 15 % festgeschrieben. Herr Posch erläuterte, dass die Stadt hier lt. Gesetz einen Spielraum zwischen 10 und 30 % hatte. Da nun dieser Prozentsatz im Sächsischen Beamtengesetz mit 20 % festgesetzt wurde, ist die städtische Satzung gegenstandslos geworden.

Beschluss-Nr. 02 / 05 / 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau beschließt die Aufhebungssatzung zur Ortsvorsteher-Entschädigungssatzung vom 25.10.2000 in der vorliegenden Entwurfsfassung vom 18.07.2018.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

TOP 3 - Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe (Ortsvorsteherentschädigung)

Herr Posch verwies darauf, dass die gesetzliche Änderung bezüglich der Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher noch nicht bekannt war, als der Haushaltsplan für das Jahr 2018 erstellt wurde. Dem entsprechend reicht die im Haushalt geplante Summe nun nicht aus. Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgaben kann aus der Haushaltsstelle für die Personalkosten im Bereich Hauptamt erfolgen, da durch die langwierige Erkrankung einer Mitarbeiterin das Budget in diesem Bereich in 2018 nicht ausgeschöpft wird.

Beschluss-Nr. 03 / 05 / 2018

Der Stadtrat der Stadt Wittichenau beschließt überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 12.582,00 € für die Aufwandsentschädigungen der Ortsvorsteher.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates: 17 ;
davon anwesend: 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0;
einstimmig beschlossen

TOP 4 - Vorlage des Prüfberichts zur Eröffnungsbilanz der Stadt Wittichenau zum 01.01.2013

Der Bürgermeister ließ zuerst den zeitlichen Ablauf der Angelegenheit noch einmal Revue passieren. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz für die Doppik erfolgte in der Zeit vom 13.10.2016 bis zum 11.05.2017. Der Prüfbericht ging am 28.08.2017 bei der Stadtverwaltung ein, die daraufhin die geforderte Stellungnahme erarbeitete. Diese Unterlagen sind den Stadträten zugegangen.

Allgemein schätzt Herr Posch ein, dass die Einführung der Doppik einen massiven personellen und finanziellen Mehraufwand sowie teilweise schwer nachvollziehbare bürokratische Erfordernisse zur Folge hatte. Dafür nannte der Bürgermeister Beispiele aus dem Prüfbericht.

Alle in der Eröffnungsbilanz festgestellten Werte bilden das Vermögen der Kommune. Es ist zu hoffen, dass sich dies nicht negativ auf künftige Zuweisungen auswirkt. Zu beobachten ist, wie die anfangs zwingenden rechtlichen Vorgaben zur Handhabung der Doppik nach und nach aufgeweicht werden, insbesondere im Hinblick auf die Abschreibungen.

Abschließend merkte der Bürgermeister an, dass die Vorgaben des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes natürlich beachtet werden.

TOP 5 - Bekanntgabe von Beschlüssen des Vergabeausschusses

Herr Rachel gab bekannt, welche Beschlüsse der Vergabeausschuss in seiner Sitzung am 12.07.2018 gefasst hatte:

Beschlussfassung zur Vergabe des Loses 1 – Tiefbau- und Verkehrswegebauarbeiten Ersatzneubau Kindertagesstätte Wittichenau

Vergabe erfolgte an: Kasper & Schlechtriem **Bruttosumme: 79.172,02 €**
Pappelweg 14
02979 Elsterheide OT Seidewinkel

Beschlussfassung zur Vergabe des Loses 3 – Fundamentierender und Baustromanschluss Ersatzneubau Kindertagesstätte Wittichenau

Vergabe erfolgte an: Elektro GmbH – G. Zschieschang **Bruttosumme: 13.891,38 €**
An der Kummelmühle 14
02977 Hoyerswerda

Beschlussfassung zur Vergabe zur Beschaffung von Feuerwehr-Rettungsgeräten (hydr. Schneider/Spreizer)

Vergabe erfolgt an: Ziegler Feuerwehrgerätetechnik **Bruttosumme: 28.934,88 €**
GmbH & Co. KG
Lindenstraße 5
09241 Mühlau

Beschlussfassung zur Vergabe von Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen der Stadt Wittichenau im Jahr 2018

Vergabe erfolgt an: EUROVIA VBU GmbH **Bruttosumme: 78.513,53 €**
Gewerbeparkstraße 17
03099 Kolkwitz

Direkt vor der jetzigen Stadtratssitzung hatte am 22.08.2018 eine weitere Vergabeausschusssitzung stattgefunden. Die dort soeben gefassten Beschlüsse gab Herr Rachel ebenfalls bekannt:

Beschlussfassung zur Vergabe der Neuaufforstung in Wittichenau, Galgenberg

Vergabe erfolgte an: CRESCAT Waldbau GmbH **Nettosumme: 16.714,90 €**
Schlossplatz 1
04886 Arzberg-Kamitz

...

Beschlussfassung zur Vergabe Instandsetzung Stadtteich – Landschaftsbau/Wegebau

Vergabe erfolgte an: Nadebor Tief- und Landeskulturbau GmbH **Bruttosumme: 19.978,93 €**
Görlitzer Straße 17
02957 Krauschwitz

Beschlussfassung zur Vergabe Instandsetzung Stadtteich - Teichinstandsetzung

Vergabe erfolgt an: Nadebor Tief- und Landeskulturbau GmbH **Bruttosumme: 28.852,87 €**
Görlitzer Straße 17
02957 Krauschwitz

Beschlussfassung zur Vergabe Restaurierung Kriegsgräberdenkmal Kamenzer Straße

Vergabe erfolgte an: Firma FUCHS + GIRKE **Bruttosumme: 32.404,75 €**
Bau und Denkmalpflege GmbH
Bergener Ring 29
01458 Ottendorf-Okrilla

Beschlussfassung zur Vergabe Mengenerhöhung Straßeninstandsetzung kommunaler Straßen 1. Nachtrag

Vergabe erfolgt an: EUROVIA VBU GmbH **Bruttosumme: 19.040,91 €**
Gewerbeparkstraße 17
03099 Kolkwitz

TOP 6 - Anfragen von Einwohnern

1.
Herr Ortsvorsteher Peter Schubert stellte folgende Anfragen:

1.1. Bushaltestelle Keula

Herr Schubert erinnerte an die bereits bekannte Problematik der Pfützenbildung an der Bushaltestelle, die möglichst während der Sperrung von Dörghausen beseitigt werden sollte.

Herr Posch antwortete, dass dies spätestens, wenn die Sperrung wieder aufgehoben wird, erledigt ist.

1.2. Fußweg bis zur Gasstation

Herr Schubert verlas einen Brief an den Bürgermeister, in dem es um den Fußweg zur Gasstation geht. Es wäre wünschenswert, wenn die Lücke zum Radweg geschlossen werden könnte. Auch dafür wäre die Zeit der Sperrung von Dörghausen die günstigste Zeit. Zu diesem Brief gibt es auch eine Unterschriftensammlung. Beides zusammen überreichte Herr Schubert dem Bürgermeister.

Herr Posch antwortete, dass er dazu nichts versprechen möchte. Er hat sich dies schon vor Ort angesehen und hält den Lückenschluss auch für wünschenswert. Aber da zumindest der Radweg geschlossen verläuft, ist die Priorität dieses Projektes nicht so hoch anzusetzen. Derzeit hat die Stadt mehrere sehr aufwändige Großprojekte, so dass diese Sache warten muss. Es ist auch zu beachten, dass mehrere Ortsteile noch auf einen Radweg warten.

1.3. Rabatten an der Kreisstraße

Herr Schubert fragte, wann die künftige Rabattenbepflanzung erfolgt.

Der Bürgermeister erwiderte, dass die derzeitige Witterung dies nicht zulässt. Ansonsten erfolgt eine Prüfung mit dem Bauhof.

1.4. Verkehrsspiegel

Herr Schubert sprach an, dass der Verkehrsspiegel in Keula ist in seiner Nutzung eingeschränkt ist. Es sollte über eine Neuanschaffung nachgedacht werden.

1.5. Keulaer Dorfteich und Flusslauf

Herr Schubert bat darum, dass der Dorfteich und der Flusslauf wieder einmal entkrautet wird. Auch die Uferbefestigung am Dorfteich müsste nach seiner Ansicht in Ordnung gebracht werden.

Lt. Herrn Posch ist dies unter Berücksichtigung der Kapazitäten des Bauhofes zu betrachten.

2.

Frau Susanne Retzela (Keula 84) schilderte Probleme mit der Ampel an der Kreuzung, die sie ja sehr häufig überqueren muss. Immer wieder gibt es dort Probleme mit der Programmierung, so dass man ewig warten muss, insbesondere wenn man von Wittichenau kommt. Teilweise bildet sich da ein Rückstau bis zu Homolas (Hoyerswerdaer Str. 25). Auch am Wochenende geht die Ampel um 7.00 Uhr an und man muss ewig warten, auch wenn kein Verkehr ist, wenn man kein Verkehrssünder sein möchte.

Der Bürgermeister bat Frau Retzela, die Probleme mit der Ampel schriftlich einzureichen, damit die Verwaltung dies an die zuständige Wartungsfirma weitergeben kann.

3.

Herr Roman Krautz (Keula 85) dankte zunächst der Stadtverwaltung für die unkomplizierte Arbeit bei seinem Hausbau in Keula. Er freut sich über liebe Nachbarn und fühlt sich im Dorf gut angekommen. Probleme hat er nur in Bezug auf die Unterbringung seiner Kinder in der Kita. Dazu hatte Herr Krautz eine Petition vorbereitet, die er im Folgenden vorlesen wollte.

Herr Posch bat ihn, damit zu warten, bis er den Stadträten zunächst seinen Antwortbrief vom 10.07.2018 auf den offenen Brief von Herrn Krautz und seiner Lebensgefährtin Uta Szczepaniak vom 09.07.2018 vorgelesen hat.

Nachdem Herr Posch diesen Brief verlesen hatte und damit die Stadträte, die bis dahin nur den offenen Brief kannten, auf den aktuellen Stand gebracht hatte, trug Herr Krautz seine Petition vor und überreichte sie anschließend dem Bürgermeister.

In der Petition geht es u.a. darum, dass das jüngste von drei Kindern derzeit nicht den beantragten Krippenplatz in der CSB-Kita bekommt.

Das veranlasste Frau Stadträtin Susanne Kockert zu der Anmerkung, sie frage sich schon lange, ob in Wittichenau genug für Kinder getan wird, obwohl sich die Stadt immer familienfreundlich gibt. Auch andere Kinder, die es aufgrund ihrer familiären Situation bitter nötig hätten, bekämen hier keinen Kita-Platz.

Herr Stadtrat Mathias Kockert widersprach diesem Statement energisch. In Wittichenau werde alles Erdenkliche für Kinder getan. Auch sämtliche Fördermittel werden in Kitas, Schulen u.ä. Einrichtungen gesteckt. Mehr Engagement für Familien sei gar nicht möglich.

Frau Susanne Kockert relativierte daraufhin ihre Aussage, sie hätte nicht gemeint, dass in Wittichenau nichts für Kinder getan würde. Im Übrigen hätte sie von dem konkreten Fall gesprochen und nicht allgemein.

TOP 7 - Mitteilungen / Anfragen

1. Kulturelle Höhepunkte am den nächsten Wochenenden

Herr Posch warb für folgende Veranstaltungen:

- Am 25. und 26.08. gibt es am Feuerwehrdepot ein Feuerwehrfest zum 120jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wittichenau und zum 55jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Wittichenau.
- Am 25.08. findet außerdem hinter dem Schützenhaus das Adlerschießen statt.
- Ein Wochenende später finden vom 06. - 08.09.2018 die Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Tanvald statt.

2. Finanzausweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes

Der Bürgermeister konnte verkünden, dass am 30.07.2018 der Festsetzungsbescheid für die pauschale Finanzausweisung zur Stärkung des ländlichen Raums eingegangen ist. Diese Pauschale in Höhe von 70 T€ soll es 2018, 2019 und 2020 geben. In der nächsten Stadtratssitzung soll ein Beschluss zur Verwendung dieser Mittel gefasst werden.

3. Grundsteinlegung am Kita-Neubau an der Gartenstraße

Herr Posch bat die Stadträte, sich bezüglich der an sie ergangenen Einladung zur Grundsteinlegung am 28.09.2018 zurückzumelden.


Markus Posch
Bürgermeister


Simone Künze
Schriftführerin ...

Beschlussprotokoll zur Stadtratssitzung Nr. 05 / 2018 vom 22.08.2018

Beschluss-Nr. 01 / 05 / 2018

Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Saalau Ziegeleistraße“

Beschluss-Nr. 02 / 05 / 2018

Beschluss der Aufhebungssatzung zur Ortsvorsteher-Entschädigungssatzung

Beschluss-Nr. 03 / 05 / 2018

Beschluss zu einer überplanmäßigen Ausgabe (Ortsvorsteherentschädigung)

Anlagen